



## Wochennotizen

Woche vom 12.01.2015 bis 18.01.2015

Montag, 12.01.2015

In dieser Woche ist viel Büroarbeit zu erledigen. Daher passt es gut, dass nicht allzu viele Termine anstehen.

Nach meiner Schreibtisch-Sitzung fahre ich nach Kiel. Der Gesamtarbeitskreis Bildung erwartet Vertreter der GEW. Wir besprechen das Inklusionskonzept, die Lehrkräftebesoldung und die Lehrkräfteausbildung.

Abends tagt die Elmshorner Fraktion im Rathaus.

Dienstag, 13.01.2015

Auf nach Kiel. Vor der Fraktionssitzung gibt es eine Sitzung des Petitionsausschusses und ein Treffen mit der Arbeitsgemeinschaft Migration und Vielfalt.

Während des Treffens der Fraktion sprechen wir aus aktuellem Anlass über NO-Pegida. [Für die nächste Landtagsitzung haben die Koalitionsfraktionen dazu einen Antrag vorgelegt.](#)

Danach diskutieren wir u.a. noch den Änderungsvorschlag zum Versammlungsgesetz.

Später tagt der Arbeitskreis Finanzen. Es geht um das Vergütungsoffenlegungsgesetz. Aufsichtsräte und Vorstände von öffentlichen Unternehmen sollen künftig ihre Einkünfte offenlegen. Die CDU macht einen Rückzieher. Sie will die kommunalen Unternehmen, z.B. Stadtwerke davon ausnehmen. Das ist nicht die Transparenz, die wir uns wünschen.

Mittwoch, 14.01.2015

Wissenschaftsministerin Kristin Alheit besucht die Elmshorner Nordakademie und eröffnet die beiden neuen Gebäude der Hochschule. Mit dabei ist Beate Raudies, versteht sich. Die Nordakademie investiert nicht nur in Forschung und Lehre, sondern auch für ihre Studierenden. Das neue Studentenwohnheim mitten auf dem Campus ist ein Gewinn für den Standort. Und vor dem Hintergrund der Wohnungsknappheit in Elmshorn ist es toll, dass den Studierenden bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung steht.

Überraschenderweise treffe ich einen alten Schulkameraden. Er ist jetzt Lehrbeauftragter an der Nordakademie.

Donnerstag, 15.01.2015

Auf nach Kiel. Im Gesamtarbeitskreis Finanzen lassen wir uns von der Regierung berichten, wie die Meldung an den Stabilitätsrat, wonach 10 Millionen Euro bei der Hochschulmedizin eingespart werden sollen, zustande gekommen ist, denn das sorgt für viel Unruhe an den Hochschulen. Uns bleibt nichts anderes übrig, als in der

anschließenden Finanzausschusssitzung die Landesregierung zu bitten, einen anderen Vorschlag zur Einsparung der Summe zu machen. Ärgerlich!  
Auch der Gesamtarbeitskreis Bildung, der eigentlich den folgenden Ausschuss vorbereiten wollte, muss sich mit dem Thema beschäftigen – diesmal aus Sicht des Wissenschaftsministeriums. Auch im Bildungsausschuss ist die Hochschulmedizin Top-Thema. Die Opposition spart natürlich nicht mit Vorwürfen und freut sich diebisch, dass sie die Küstenkoalition auf dem falschen Fuß erwischt hat.  
Trotzdem gelingt es, uns zum Thema kulturelle Bildung auf einen fraktionsübergreifenden Antrag zu verständigen.

Freitag, 16.01.2015

Nach einer Büroarbeitsrunde am Schreibtisch habe ich mit meinem Abgeordnetenkollegen Kai Vogel einen Termin im Kreishaus bei Landrat Oliver Stolz. Bei unserem Gespräch geht es um Fragen zum Spielhallengesetz.

Samstag, 17.01.2015

Der Neujahrsempfang der Chorknaben Uetersener steht ganz im Zeichen des 50-jährigen Bestehens des Chors. Zur Feier in Uetersen kommt auch Kulturministerin Anke Spoorendonk. Neben Grußworten und Glückwünschen gibt es viel Musik.  
Nachmittags wird der Elmshorner Kulturpreis an die Orchester- und Chorleiterin Susanne Drdak verliehen. Elmshorn vergibt alle zwei Jahre den „Kulturpreis der Stadt Elmshorn“ für besondere Leistungen auf geisteswissenschaftlichem und künstlerischem Gebiet. Mit Susanne Drdak habe ich auch schon mal im Chor gesungen.  
Gegen aufkommende Hungergefühle hilft das abendliche Grünkohlessen beim Holmer SPD-Ortsverein. Gitta Vosswinkel hat wie immer lecker abgeschmeckt, und mit Tombola und Quiz wird der Abend recht kurzweilig.

Sonntag, 18.01.2015

Der SPD-Ortsverein Brande-Hörnerkirchen hat zum Neujahrsempfang in den Landgasthof Bokelsess geladen. Nach den Neujahrsreden gibt es eine Überraschung für das SPD-Urgestein Hans-Jörg Ingwersen. Er erhält heute die Willy-Brand-Medaille, ich darf die Laudatio halten. Mit der Willy-Brandt-Medaille ehrt die SPD Mitglieder, die sich um die Sozialdemokratie in besonderer Weise verdient gemacht haben.  
Anschließend geht es gleich weiter zu den Genossen nach Kölln-Reisiek. Auch hier gibt es leckeren Grünkohl. Die Küchencrew um Birger und Elisabeth Paulsen sowie Jürgen und Ingrid Wemmel hat im Vorfeld einmal mehr Schwerstarbeit geleistet, damit es den 60 Teilnehmern schmeckt. Und so leckerere süße Kartoffeln habe ich noch nie gegessen!